

J. Elektrische Prüfungen.

Auf Seite 7 bis 9 sind einige Galvanoskope beschrieben, und es ist weiter an mehreren Stellen auf die Anwendung derselben zu elektrischen Prüfungen hingewiesen worden. In kleinen, elektrischen Anlagen (Haus-Telegraphenanlagen etc.) ist allerdings das Galvanoskop vielfach entbehrlich; der praktische Installateur hilft sich damit, dass er zur Prüfung der genügenden Stärke eines Stromes in die Batterie einen Wecker einschaltet, die Stromfähigkeit oder Isolation einer Leitung im allgemeinen durch Berührung der Polenden mit der Zunge prüft etc. Indessen geben diese Prüfungen in vielen Fällen kein genügendes Resultat, und werden an den Installateur mit der fortschreitenden Ausbreitung elektrischer Anlagen und deren grösserem Umfang Anforderungen gestellt, die die Anwendung eines Prüfungs-Instruments unentbehrlich machen. Im Nachfolgenden sollen die nothwendigsten, elektrischen Prüfungen so kurz wie möglich behandelt werden.

Bei den elektrischen Prüfungen kommen gewöhnlich die nachstehenden Fälle in Betracht:

1. Prüfung eines Elementes oder einer Batterie;
2. Prüfung einer Leitung auf Isolation oder Nebenschliessung;
3. Prüfung einer Leitung auf Stromfähigkeit;
4. Messung von Erdwiderständen (bei Blitzableitern etc.).

I. Prüfung von Elementen und Batterien.

Zur Prüfung von Elementen und Batterien ist das in Fig. 11 abgebildete Monteur-Galvanoskop geeignet. Da das Galvanoskop bei einfacher Herstellung und billigem Preise nicht ein genaues Messinstrument darstellen kann, so muss dasselbe mit einem neuem Element bzw. einer Batterie aus neuen Elementen vor dem Gebrauch geaicht, d. h. es müssen die unter verschiedenen Umständen erhaltenen Ausschläge ein für allemal